Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 28 (1938)

Heft: 51

Artikel: Philipp Etter: Bundespräsident 1939

Autor: H.C.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-649587

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



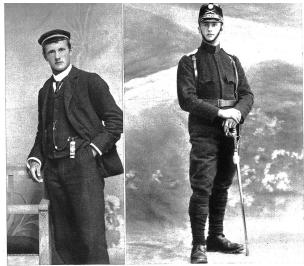


PHILIPP ETTER

Bundespräsident 1939

Philipp Etter, 18jährig, als Student der Stiftschule Einsiedeln.

Leutnant Philipp Etter 1912. Mit Brevetdatum 31. Dezember 1911 zum Leutnant befördert, absolvierte er seine Dienste als Subalternoffizier in der 2. Komp. des Zugerbataillons 48.

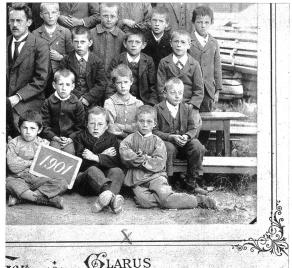


Die Eltern Philipp Etters.

Mit Bundesrat Philipp Etter, dem 55. Bundesrat feit 1848, gelangt zum ersten Mal ein Bürger aus dem Kanton Zug zur höchsten Würze in der Sidgenossenschaft. Philipp Etter ist am 21. Dezember 1891 in seinem Heimatdorf Menzingen geboren. Er studierte die Rechte an der Universität Jürich. Nach Abschülß seiner Studien etablierte er sich 1917 als Rechtsanwalt in Zug. Das erste Amt, das er besteibtete, war das des Berhörrichters. 1918 — mit 27 Jahren — wurde er in den Kantonsrat gewählt, 1922 in den Regierungsrat, 1927/28 war er Lands

ammann. 1930 zog er in die Eidgenössische Ständefammer ein. Seine Wahl in den Bundesrat erfosse am 27. März 1934, als Nachfolger des zurücketretenen Dr. J. M. Musp. Er übernahm die Leitung des Departementes des Innern, das er heute noch verwaltet. In der Armee bekleidet Bundesrat Etter — mit seinen 47 Jahren gegenwärtig der jüngste in der Eidgenössischen Exekutive — den Grad eines Majors der Insanterie. Bor kurzer Zeit, anlässisch ibrer Jahrhundertjubiläumsseier, ernannte

ihn die Universität Neuenburg jum Dr. h. c.







Frau Ph. Etter, die Gattin unseres neuen Bundespräsidenten.



Ribbentrop und Bonnet unterzeichnen die Friedenserklärung. Wir zeigen den Augenblick der Unterzeichnung im Quai d'Orsay durch den deutschen Aussenminister Joachim von Ribbentrop (links) und dem französischen Aussenminister George Bonnet (rechts).





Ein Saal der Mineral-Ausstellung, der die Erzeugnisse der italienischen Rüstungsindustrie, Flugzeuge, Bomben, Maschinengewehrnester usw., zeigt.



Dr. Henry Vallotton (St. Sulpice), der neue Präsident des Nationalrates



Ständerat Löpfe (Rorschach), Präsident des Ständerates



Dr. Robert Fazy
Der neue Präsident des
Bundesgerichts 1939/40